

# **KURZE DARSTELLUNG DER HOCHSCHULE FÜR KIRCHENMUSIK DER DIÖZESE ROTTENBURG-STUTTGART**

## **(INSTITUTUM SUPERIUS MUSICAE SACRAE)**

Die Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg ist eine Einrichtung der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Sie dient der Ausbildung von haupt- und nebenberuflichen Kirchenmusikerinnen/ und -musikern sowie der Weiterbildung aller, die im kirchenmusikalischen Dienst tätig sind.

Im Jahre 1928 als „Jugendheim St. Meinrad“ gegründet, seit 1949 als "Bischöfliche Musikschule" und seit 1973 als "Kirchenmusikschule Rottenburg" weitergeführt, wurde das Institut 1997 zur Hochschule für Kirchenmusik der Diözese Rottenburg-Stuttgart (Institutum superius musicae sacrae) erhoben.

Die sich aus der Ernennung zur "Hochschule" ergebenden Gremien und Strukturen sind beigefügten Organigramm zu entnehmen.

An der Hochschule werden neben dem 9-semesterigen grundständigen Diplomstudiengang Katholische Kirchenmusik seit dem Wintersemester 2002/2003 weitere viersemestrige Aufbaustudiengänge in Orgelliteraturspiel, Orgelimprovisation und Chorleitung angeboten.

Seit Wintersemester 1998/99 kooperiert die Hochschule mit der Hochschule für Kirchenmusik Tübingen der evangelischen Landeskirche in Württemberg. Diese Kooperation öffnet den Blick der Studierenden für die Möglichkeiten der Ökumene, bereichert das Unterrichtsangebot, bietet Zugang zu den umfangreichen Fachbibliotheken beider Häuser und ermöglicht jährliche Chor-/Orchesterprojekte größerer Dimension.

Die Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg bietet ein auf das angestrebte Berufsziel sorgfältig ausgerichtetes Studium. Größter Wert gelegt wird hierbei auf die individuelle Studienbetreuung, eine ungestörte Arbeitsatmosphäre und hervorragende Übemöglichkeiten an neun Flügeln und sieben Orgeln im Hause sowie an mehreren großen Kirchenorgeln mit mechanischer Traktur in der näheren Umgebung. Ein hoher Bezug zur Praxis wird durch exemplarisch gestaltete Gottesdienste (auch in Verbindung mit dem Priesterseminar der Diözese Rottenburg-Stuttgart), der Arbeit mit verschiedensten Chorgruppen und dem Unterricht in Populärmusik erreicht.

Eine weit über die Region hinaus bekannte Orgelkonzertreihe führt international renommierte Orgelinterpreten regelmäßig nach Rottenburg zu Orgelkonzerten im Dom und in der in der Stiftskirche St. Moriz. Interpretationskurse mit den Virtuosen der Orgelkonzertreihe runden das künstlerische Angebot ab.

Unterkunftsmöglichkeitent: im angeschlossenen Studentenwohnheim gibt es Einzelzimmer für 33 Studierende.

## **DIPLOMSTUDIUM**

### **ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN**

Das Diplomstudium ist eine berufsqualifizierende Ausbildung. Das Examen berechtigt zum hauptberuflichen kirchenmusikalischen Dienst.

Die Zulassung zum Diplomstudium ist abhängig vom Bestehen einer Aufnahmeprüfung. Diese umfaßt die Fächer Orgel, Klavier, Gesang, Chorleitung, Gehörbildung und Harmonielehre. Genauere Informationen enthält die Studien- und Prüfungsordnung.

Weitere Zulassungsvoraussetzungen:

- katholische Konfession

- Höchstalter: 27 Jahre
- Schulbildung: Abitur  
(Bewerber mit außerordentlicher musikalischer Begabung können in Ausnahmefällen auch ohne Abitur zugelassen werden)

Das Studium an der Hochschule für Kirchenmusik dauert neun Semester und beinhaltet folgende Fächer:

Chorleitung // Chorische Stimmbildung und Chorsingen // Gehörbildung // Gesang // Instrumentenkunde und Akustik // Klavierspiel // Liturgiewissenschaft mit Bibelkunde und Dogmatik // Liturgischer Gesang // Melodieinstrument // Musikalische Arbeit mit Kinder- und Jugendchören // Musikgeschichte und Formenlehre // Orchesterleitung // Orgelimprovisation, Liturgisches Orgelspiel // Orgelkunde // Orgelliteraturspiel // Pädag. Information und Fachdidaktik der Musik // Partitur- und Generalbaßspiel // Populärmusik, Arrangement, Neues geistliches Lied // Sprecherziehung // Tonsatz

Der klassische Fächerkanon des Kirchenmusikstudiums wird erweitert durch Klavier- und Orgelmethodik, Kinderchorleitung, Methodik der Chorischen Stimmbildung, Methodik der Kinderstimmbildung und Jazz/Populärmusik.

### **AUFBAUSTUDIUM**

#### **ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN**

Das Aufbaustudium umfasst drei verschiedene Studiengänge nach der bestandenen Diplomprüfung in:

- Chorleitung
- Orgelimprovisation
- Orgelliteraturspiel

Die Zulassung zu den Aufbaustudiengängen wird vom Bestehen einer Aufnahmeprüfung im jeweiligen Hauptfach des gewählten Studienganges abhängig gemacht. Genaue Informationen enthält die Studien- und Prüfungsordnung.

Weitere Zulassungsvoraussetzung:

- Bestandene Diplomprüfung Kirchenmusik oder vergleichbare Qualifikation

Das Aufbaustudium an der Hochschule für Kirchenmusik dauert vier Semester und schließt mit der künstlerischen Abschlussprüfung.

### **C-AUSBILDUNG (IN VERBINDUNG MIT DEM AMT FÜR KIRCHENMUSIK)**

#### **ZULASSUNGSVORAUSSETZUNGEN**

Die bestandene C-Prüfung berechtigt zum nebenberuflichen kirchenmusikalischen Dienst.

Die Zulassung zur C-Ausbildung ist abhängig vom Bestehen einer Aufnahmeprüfung in den Fächern Orgel, Klavier, Singen und Gehörbildung. Genauere Informationen enthält die Ausbildungs- und Prüfungsordnung.

Die Hochschule für Kirchenmusik bietet drei verschiedene Ausbildungswege zur C-Prüfung an:

#### **INTERNE C-AUSBILDUNG**

Ausbildungsdauer: ein Jahr \* Vollzeitausbildung \* C-Prüfung nach einem Jahr

#### **EXTERNE C-AUSBILDUNG**

Ausbildungsdauer: zwei Jahre \* Ausbildungsfächer: Orgel, Klavier, Tonsatz, Gehörbildung am Wohnort oder durch Lehrer, die von der Hochschule für Kirchenmusik beauftragt werden \* Vier Kompaktkurse an der Hochschule für Kirchenmusik zur Ausbildung in den übrigen Fächern

#### **LANGZEITAUSSCHULUNG** (Für Kinder zur Vorbereitung auf die C-Prüfung)

Ablegen eines Eignungstests \* Ausbildungsdauer: bis vier Jahre \* Unterricht an der Hochschule für Kirchenmusik in Klavier, allgemeine Musiklehre - später Orgel \* regelmäßiges Vorspielen in Klavier und Orgel \* Nach Aufnahmeprüfung interne oder externe C-Ausbildung

#### **ALLGEMEINES**

##### **ANZAHL DER STUDIERENDEN (Stand 31.07.2004)**

17 (18)

##### **ANZAHL DER HAUPTAMTLICH LEHRENDEN**

5

##### **ANZAHL DER NEBENAMTLICH LEHRENDEN**

15

#### **FRISTEN und TERMINE**

Anmeldeschluss

\* zum Wintersemester: 02. Mai (Termin der Aufnahmeprüfung: Freitag, 20. Juni 2003)

\* zum Sommersemester: 02. Februar (Termin der Aufnahmeprüfung: Freitag, 07. März 2003)

#### **VORSTELLUNGSGESPRÄCHE**

Jedem Interessenten wird empfohlen, sich schon vor der Aufnahmeprüfung bei der Schulleitung vorzustellen. Ein kurzes Vorspiel ermöglicht nähere Beratung. (Termine nach Absprache mit dem Sekretariat)

#### **INFOMATERIAL**

Auf Anfrage sind beim Sekretariat folgende Unterlagen erhältlich: Studien- und Prüfungsordnung // Ausbildungs- und Prüfungsordnung C // Gebührenordnung // Dozentenverzeichnis // Anmeldeformular

#### **VERKEHRSLAGE**

##### **MIT DER BAHN**

Es gibt mehrmals am Tag Direktanschlüsse ab Stuttgart, Karlsruhe oder Freiburg. Nähere Informationen bietet die Deutsche Bahn unter [www.bahn.de](http://www.bahn.de)

##### **MIT DEM AUTO**

Rottenburg liegt im Großraum Stuttgart und ist über die Autobahn A81 (Stuttgart - Singen/Zürich) direkt zu erreichen.

Hochschule für Kirchenmusik Rottenburg

St.-Meinrad-Weg 6

72108 Rottenburg am Neckar

Tel ( 0 74 72) 93 63 - 0

Fax (0 74 72) 936363

[www.hfk-rottenburg.de](http://www.hfk-rottenburg.de)

[hfk-rottenburg@t-online.de](mailto:hfk-rottenburg@t-online.de)